

SafeJobs

- Job Monitoring für System i



Überwachung des System i

- Sämtliche Jobs auf Ihrem System werden uneingeschränkt überwacht.
- Gleichnamige Jobs werden über weitere Schlüsselfelder unterschieden.
- Speziell wartende Jobs (im MSGW) werden ausdrücklich berücksichtigt.
- Für jeden Job können Überwachungszeiträume oder -zeitpunkte ausgeschlossen werden (z. B. für den Zeitraum der Datensicherung).
- Jede Statusänderung und Alarmmeldung wird für eine Fehlerauswertung protokolliert.

Benachrichtigung des Supports

Im Fehlerfall können beliebige Personen wie Anwender, Administratoren oder Dienstleister über das Ereignis benachrichtigt werden:

- Für jeden Job ist eine Nachricht einstellbar als Break Message, SMS oder E-Mail.
- Verschiedene Nachrichtenempfänger sind pro Job beliebig konfigurierbar und gruppierbar.
- Für wechselnde Bereitschaften (z. B. an Wochenenden) sind Gruppenplanungen möglich, um die notwendige Anzahl der Mobiltelefone für den Bereitschaftsdienst zu minimieren.
- Die Empfänger in einer Benachrichtigungssequenz können für jede Meldung nach der Reihenfolge priorisiert werden.
- Für akustisch hochpegelige Arbeitsumgebungen oder bei Nachtdiensten begleitet den Nachrichteneingang einer SMS ein Weckruf auf dem Mobil Telefon.
- Für jede Benachrichtigung kann auch eine Festnetznummer verwendet werden (mit "text to speech").

SafeJobs benachrichtigt nicht nur im Fehlerfall. Zu Informationszwecken können Statusmeldungen erzeugt und per E-Mail zugestellt werden.



Konfigurationen und Hilfen

- Integrierte Setup und Uninstall Routine in SafeJobs.
- Auslieferung von SafeJobs in den Sprachen Deutsch oder Englisch.
- Basis Konfiguration für die produktive Inbetriebnahme des Monitorings mit nur wenigen weiteren Einstellungen.
- Umfangreiche Hilfetexte zu allen Menüs.
- Ausführliches Handbuch zur differenzierten Dokumentation des Monitorings.

Hard- und Softwareanforderungen

1. Installiertes OS Release V5R2M0 oder höher.
2. Netzwerkprotokoll TCP/IP eingerichtet und konfiguriert.
3. Zugriff auf eine freie serielle Schnittstelle.

Optionen für die Kommunikation

Abhängig von den systemtechnischen Voraussetzungen ergeben sich für die Einrichtung der Benachrichtigungswege zwei Varianten:

- *GSM-Modul für einen standalone Betrieb des System i*
Installation eines angepassten GSM-Moduls für die Alarmmeldungen mit Anschluss an die USV-Anlage des System i. Alle Alarmmeldungen erfolgen als SMS mit Weckruf. Voraussetzung dafür ist der Einsatz einer GSM Mobilfunkkarte.
- *Nachrichtenvermittlung über bestehende Server Systeme*
Alarmmeldungen im Zusammenhang eines Windows NT(x) basierten Servers werden mithilfe des Protokolls TCP/IP übermittelt und über eine Gateway Software in einen Alarmruf, eine SMS oder eine E-Mail umgesetzt. Voraussetzung dafür ist der Einsatz einer handelsüblichen ISDN Karte (Zusatzkomponenten erforderlich).